Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrirte Unterhaltungsblatt „Im Familienkreise" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,20 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,60 Mark.

Organ der Centrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: **Dr. jur. Gg. Böckmann** in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 223. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 19. August 1900.** Für den Reklamen- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **29. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Berlin, 17. August.

— (×.) **„Gott erhalte Franz, den Kaiser!"** So ertönt es am heutigen Tage allüberall, wo ein Oesterreicher seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat. So ertönt es aber nicht allein in den österreichischen Landen, nein, auch in Deutschland gilt für den heutigen Tag die Parole: „Gott erhalte Franz, den Kaiser!" Er hat die Siebzig erreicht, der große Herzbezwinger, an dessen Kaiserseele sich in seltener Einmüthigkeit die bunte, unruhige Völkerfamilie klammert, die den von einer Ueberlast von Regierungssorgen bedrängten Kaiserstaat an der schönen blauen Donau bildet. Der herrliche, in frommer Gläubigkeit und ernster Pflichterfüllung seiner hohen Fürstenmission so schicksalsergebene Monarch, der so Schweres erduldet, wie je ein Vater, Gatte und Herrscher gelitten hat, steht trotz der **70** in schöner elegisch verklärter und doch so kraftvoller Männlichkeit vor der Welt und vor seinen Völkern, so daß man hoffen darf: Kaiser Franz Josef werde noch lange Jahre in voller Rüstigkeit auf der Hochwacht für das Glück seiner, sich leider untereinander befehdenden Völker stehen. Besonders herzlich wird dieser Wunsch in unserem deutschen Vaterlande empfunden. In den Maitagen dieses Jahres war es, da Kaiser Franz Josef — vielleicht zum letzten Male — über die schwarzgelben Grenzpfähle des Böhmerlandes hinaus ins neue deutsche Reich kam, unseren jugendstarken, thatenlebendigen Kaiser im alten Hohenzollernschlosse an der Spree zu besuchen. Es kam der Freund zum Freunde und der Deutsche zum Deutschen! Wir können uns das Verhältniß zwischen dem Kaiserstaate Franz Josefs, des Fürsten aus großmächtigem deutschem Herrschergeschlechte, das dem deutschen Volke ein halbes Jahrtausend hindurch seine Kaiser gegeben hat, und zwischen dem neuen Kaiserreiche der Hohenzollern gar nicht mehr anders denken, als daß beide zusammengehören und ein gemeinsamer Weg, mag er auch über Geröll und Steine, und, was Gott verhüten möge, über Blut und Sorgen gehen, sie in die Zukunft führt.

(*.) **Ueber den Marsch des zur Verstärkung herbeigerufenen deutschen Detachements** wird berichtet: Das von Tientsin am 9. Aug. aufgebrochene deutsche Detachement wird das gegen Peking marschirende Gros der verbündeten Truppen auf dem kürzesten Wege zu erreichen suchen. Auf seinem Vormarsch bis Yangtsun wird es hier und da russischen Abtheilungen begegnet sein, welche die Bahnlinie zwischen jener Stadt und Tientsin wiederherstellen und nunmehr ihre Arbeit bereits vollendet haben. Daß die kleine deutsche Abtheilung von Yangtsun ab auf Widerstand von chinesischer Seite gestoßen ist oder noch stoßen könnte, ist kaum anzunehmen, da die Aufrührer in jener Gegend sich zurückgezogen haben und zudem einzelne Abtheilungen von den verbündeten Truppen zur Bewachung der Etappenstraße zurückgelassen worden sein dürften.

w. **Berlin**, 17. Aug. Der „Reichsanzeiger" schreibt: In dankbarer Liebe und Verehrung begehen morgen die Völker der verbündeten österreichischen und ungarischen Monarchie die Feier des siebzigsten Geburtstages ihres ehrwürdigen Herrschers. Dem erlauchten Bundesgenossen des deutschen Reiches, den wir in diesem Frühjahr an unvergeßlich schönen Maitagen als hochgeehrten Gast begrüßen durften, schlagen auch zum morgigen Freudentag in unserem Vaterlande die Herzen warm entgegen, und unser aller Segenswünsche vereinigen sich mit dem Gebet, was in Oesterreich wie in Ungarn die Gemüther der Patrioten bewegt: „Gott schütze und Gott erhalte den Kaiser und König Franz Josef."

* **Wilhelmshöhe**, 17. Aug. Das Kaiserpaar wird seinen diesjährigen Sommeraufenthalt auf Schloß Wilhelmshöhe endgültigen Dispositionen zufolge bereits am Freitag kommender Woche, am 24. d. M., beschließen und direkt nach dem neuen Palais in Potsdam zurückkehren.

* **Frankfurt**, 17. August. Die „Frankf. Ztg." meldet aus New-York: Bei einem Rassenkampf zwischen Weißen und Schwarzen, der die ganze Nacht dauerte, wurden 70 Personen verletzt.

* **Wien**, 17. Aug. Die officiöse „Reichspost" bestätigt in einer Meldung aus Rom: Alle Gerüchte über eine Aenderung des Verhältnisses zwischen dem Quirinal und dem Vatikan sind unbegründet.

* **Rom**, 17. Aug. Polizeiinspektor Galeazzi, der mit dem Sicherheitsdienst für die Person König Humberts betraut und bei dem Attentat in Monza von der Seite des Königs gewichen war, um die Menge zurückzuhalten, auch schon seinerzeit bei dem Attentat Acciaritos nicht aufgepaßt hatte, ist aus seiner Stellung entlassen worden.

w. **Paris**, 17. Aug. Das „Echo de Paris" meldet quasi offiziell, der Besuch des Zaren sei auf den 15. oder 17. September festgesetzt. Der Zar komme allein. „Le Siècle" bestätigt die Meldung betr. den Besuch des Zaren, glaubt aber, daß der Kaiser anfangs September in Paris sein werde.

* **London**, 17. Aug. „Daily Mail" berichtet aus Lorenzo Marques vom 16. d. Mts.: Einer Meldung zufolge, welche vom hiesigen Konsul in Transvaal stammt, soll der **Präsident des Oranjefreistaats Steijn,** während er den Präsidenten Krüger aufzusuchen bemüht war, **unterwegs gestorben** sein. (Hoffentlich bestätigt sich diese Meldung nicht.)

Der Aufruhr der Boxer in China.

Ueber den Anmarsch der Truppen auf Peking in den letzten Tagen vor der Einnahme der Stadt berichtet folgende Drahtmeldung:

* **Tschifu**, 17. Aug. Die vereinigten Truppen sind Herren Pekings. Ihr Hauptquartier war am 11. in Matee, am 12. räumte der Feind vor unserer Vorhut Tschangkiawan, weil die Ueberfluthung der Umgegend mißlungen war. Die Japaner konnten deshalb die Flanke des Feindes erfolgreich umgehen. Am 13. August besetzten die Verbündeten Sungtschou, ruhten von den furchtbaren Strapazen aus und erwarteten Proviant. Während die Kavallerie Tungfuhsiangs und Mas' fliehende Truppen vor sich hertrieb, erbeuteten die Verbündeten acht Geschütze. Lipinghengs Verwüstung der Schlachtordnung verstärkte die Demoralisation des Feindes. Am Mittwoch stellten die Verbündeten eine heliographische Verbindung mit den Wachen der deutschen Gesandtschaft her, welche die Mauern der Tartarenstadt besetzt hielten.

* **Berlin**, 17. Aug. An unterrichteter Stelle hier in Berlin wird die Meldung vom Einrücken der verbündeten Truppen in Peking und vom Entsatz der Gesandten für glaubwürdig gehalten.

* **Berlin**, 17. Aug. Die Morgenblätter melden, auf Veranlassung des Kaisers werden mit dem nächsten ostasiatischen Truppentransport auch eine große Anzahl Brieftauben nach China gesandt werden, um als Depeschenboten verwendet zu werden.

* **London**, 17. Aug. Der hiesige chinesische Gesandte erhielt, wie die Abendblätter melden, ein Telegramm, in dem es heißt, daß ein Abkommen getroffen sei, nur eine kleine Anzahl Truppen in Shanghai zu landen. Die Chinesen seien wieder ruhiger und die Gefahr eines Aufstandes im Süden Chinas abgewendet. Für die Sicherheit Shanghais beständen keine Befürchtungen.

* **London**, 17. Aug. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Shanghai vom 16. d. M.: Die britischen Transportschiffe, welche nach Norden abgegangen waren, sind, von einem Torpedobootszerstörer zurückgerufen, nach Wusung zurückgekehrt. (Da Frankreich nun wohl die gleiche Truppenmacht in Shanghai landen wird, liegt hier vielleicht der Kern zu weiteren Verwickelungen.)

* **Washington**, 17. Aug. Das Kabinett hielt gestern eine Sitzung ab, worin es sich dahin schlüssig machte, das Vermittelungsansuchen Li-Hung-Tschangs zu beantworten. Es verlautet, die Vereinigten Staaten seien bereit, einem Waffenstillstand zwecks Befreiung der Gesandten und der übrigen in Peking Eingeschlossenen zuzustimmen, und würden nach Befreiung derselben die Feindseligkeiten auf eine bestimmte Zeit einstellen, um über Friedensbedingungen zu verhandeln.

Lokales und Provinzielles.

Bocholt, den 18. August.

—(×.) Circus Drexler. „So etwas ist in Bocholt noch nicht dagewesen!" Das war das allgemeine Urtheil derjenigen, welche am gestrigen Abend die Eröffnungsvorstellung des Circus Drexler besuchten. Und in der That, der gute Ruf, welcher dem erwähnten Circus vorausgeht, ist, das ging zur Genüge aus der gestrigen Vorstellung hervor, ein wohlverdienter. Das Pferdematerial, welches für jeden besseren Circus die Hauptsache bildet, ist durchweg ein ganz vorzügliches; die Schulung der Pferde läßt im allgemeinen nichts zu wünschen übrig, und die Promptheit und Exaktitüde, mit welcher das ganze Programm abgewickelt wurde, war geradezu hervorragend. Auf die einzelnen Programmnummern näher einzugehen, verbietet uns leider der Raum. Erwähnen wollen wir nur, daß die Vorführung des in allen Gangarten der hohen Schule dressirten englischen Fuchswallachs durch Herrn Richard Drexler, sowie die Vorführung von 6 prächtigen Pferden, unter welchen der allerdings noch etwas ungeberdige Fuchs wegen seines schönen Körperbaues und seines Temperaments besonders hervorstach, außergewöhnliches Interesse erregten. Großen Beifall fanden auch der „Championboxer aus Amerika" und vor allem „die kleinsten und besten Akrobaten der Welt." Aber auch sämmtliche übrigen Nummern ernteten bei den zahlreich erschienenen Zuschauern stürmischen Applaus. Für heute Abend ist wiederum ein sehr reichhaltiges Programm vorgesehen, welches durchaus verschieden ist von dem am gestrigen Abend abgewickelten Programm. Ein Besuch der noch ausstehenden Vorstellungen kann nur empfohlen werden.

— (×.) Einer großen Gefahr entging gestern Nachmittag auf der Chaussee von hier nach Dingden ein hiesiger Herr, welcher mit seiner Familie in einem offenen Wagen saß. Die Insassen des Wagens hatten von dem Herannahen einer Gefahr noch nichts bemerkt, als plötzlich der Karrenbaum eines Bierwagens zwischen dem Arm und der Brust des ahnungslos im Wagen sitzenden Herrn hindurchdrang. Würde der Stoß nur einen Centimeter mehr nach rechts oder links erfolgt sein, so würde dem Herrn entweder die Brust eingedrückt oder der Arm gebrochen sein. Da in dem Augenblicke, als das vor den Bierwagen gespannte Pferd scheute, beide Wagen im Schritt fuhren, war glücklicher Weise der Stoß weniger heftig, und blieben beide Pferde ruhig, sodaß es mit einer kleinen Quetschung, welche der erwähnte Herr erlitt, und einen Riß in dessen Ueberzieher sein Bewenden hatte. Dieser Vorfall enthält bei den in letzter Zeit sich häufenden Unglücksfällen infolge unvorsichtigen Fahrens für alle Wagenlenker die Mahnung, ihre Pferde nicht sorglos sich selbst zu überlassen und die Zügel nicht mit einer Hand, sondern mit beiden Händen zu halten. Geradezu unverzeihlich aber ist es, daß manche Lenker von Frachtfuhrwerken ihre Pferde völlig unbeaufsichtigt lassen und auf dem Wagen eines Collegen Platz nehmen. Ein derartiges Verfahren sollte viel schärfer geahndet werden, als das bis jetzt thatsächlich der Fall ist. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, daß es hierselbst allmählich mehr und mehr den Anschein gewinnt, als ob die Polizei-Verordnung, betreffend Schrittfahren in gewissen Straßen, lediglich „für die Katz" erlassen worden sei. Hotel-, Bier-, Fleisch- und andere Wagen sausen in einem Tempo durch die Straßen, daß die armen Fußgänger kaum Zeit zum Ausweichen gewinnen können.

(*.) Wie verlautet, ist für den Regierungsbezirk Düsseldorf die Eröffnung der Hühnerjagd auf den 24. August und die der Hasenjagd auf den 15. September festgesetzt worden.

* **Recklinghausen**, 16. Aug. Unter den Angehörigen des Expeditionscorps nach Ostasien befinden sich auch aus unserem Kreise zahlreiche Mannschaften. Ferner haben sich aus den Reihen der Reservisten und Landwehrmänner beim hiesigen Bezirkscommando ca. 50 Personen gemeldet. Das Generalcommando in Münster entscheidet über die Annahme.

* **Wesel**, 15. Aug. Nach Mittheilung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Fluthgraf in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung werden die Ausschreibungen für die neue Artilleriekaserne, welche die Stadt für ihre Rechnung erbauen läßt, in den nächsten Tagen erfolgen, sodaß der Bau mit Anfang Oktober in Angriff genommen werden kann. Die Bausumme wird, ausschließlich Grunderwerb, 1 Million Mark betragen.

* **Herten**, 16. Aug. Mit Mörtel bewarf ein hiesiger Maurer vom Gerüst aus Kinder, die ihn geneckt hatten. Die Masse kam dem einen Kinde gerade ins Auge, und letzteres ist infolgedessen gänzlich erblindet.

* **Duisburg**, 16. Aug. Nach vieler harter Mühe und Arbeit ist nunmehr die elektrische Kleinbahn Duisburg-Düsseldorf vollendet und wird von morgen (Freitag) ab dem allgemeinen Verkehr offen stehen.

Neueste Meldungen und Drahtberichte.

* **Bremen**, 17. Aug. Der Norddeutsche Lloyd eröffnete eine direkte Schleppschifffahrtsverbindung von Bremen nach Lübeck via Elbtravekanal.

* **Frankfurt a. M.**, 17. Aug. Im Laufe des gestrigen Tages sind der König und der Kronprinz von Griechenland, der Kronprinz von Dänemark, sowie der Prinz von Wales mit seiner Tochter Viktoria hier eingetroffen. Dieselben werden heute an der Frühstückstafel bei der Kaiserin Friedrich in Cronberg theilnehmen.

w. **Wien**, 17. Aug. Heute fand in dem reichgeschmückten Sitzungssaale des Rathhauses anläßlich des 70. Geburtstages des Kaisers eine Festsitzung des Gemeinderathes statt. Bürgermeister Dr. Lueger hielt die Festrede, welche mit einem dreifachen, begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser schloß. Hierauf wurde stehend die Nationalhymne gesungen und sodann die Sitzung geschlossen. Später wurden Gedenktafeln zur Erinnerung an das Regierungs-Jubiläum des Kaisers im Jahre 1898 enthüllt.

w. **Shanghai**, 17. Aug. **Die verbündeten Truppen zogen am 15. d. M. in Peking ein.** Man glaubt, daß die Truppen Juantschikais nach Schansi gegangen seien, um die auf der Flucht befindliche Kaiserin zu schützen.

w **Shanghai**, 16. Aug. (Drahtbericht.) Li Hung Tschang erhielt eine Depesche, die besagt, daß die verbündeten Truppen am 15. d. in Peking einzogen, ohne auf Widerstand zu stoßen. Li Hung Tschang richtete ein Schreiben an die Kaiserin-Wittwe, in dem er sie ersuchte, in Peking zu bleiben.

* **Prätoria**, 17. August. (Drahtbericht.) Es gelang Dewet, sich der Verfolgung Kitcheners zu entziehen, obgleich alle Wagen Kitcheners mit einem Doppelgespann vorzüglicher Pferde versehen waren. Es ist dies hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben, daß Dewet die Gegend besser kennt und nachts marschiren konnte, während die britischen Truppen nur am Tage vorgehen konnten.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, den 19. August.
(Mariä Himmelfahrt.)

6, 6½, 7 Uhr hl. Messen.
9 Uhr deutsche Sangmesse.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2½ Uhr Aufnahme der Jungfrauen in die Marianische Sodalität.
(Nach der 2. hl. Messe ist gemeinschaftliche hl. Communion der diesjährigen Communionkinder)

Verding.

Der Neuanstrich des hiesigen Schulgebäudes soll öffentlich verdungen werden.

Verschlossene Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum **30. August cr., Vormittags 10 Uhr,** dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Verdingsunterlagen können im hiesigen Amtsbureau eingesehen werden.

Rhede, den 15. August 1900.

Der Amtmann:
Rutenfranz.

Einladung zur Stadtverordneten-Versammlung

am Dienstag, den 21. August 1900, Nachmittags 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Beitritt zur Pensionskasse der Kreise und Städte.
2. Abnahme der Rechnung der gewerblichen Fortbildungsschule.
3. Abnahme der Rechnung der Kasse des Schularmenfonds.
4. Gesuch des Lehrers Quiller um Bewilligung einer Entschädigung für gelieferte Kohlen ꝛc.
5. Gesuch des Fuhrmanns Bernard Klaus um Nachlassung eines Theiles der diesjährigen Pacht.
6. Rohrleitung in der Karolingerstraße.
7. Mittheilungen.

Bocholt, 17. August 1900.

Der Bürgermeister:
Geller.

Wallfahrt nach Kevelaer.

Fußprozession am Samstag den 25. August.

6½ Uhr hl. Messe für die Pilger,
11½ Uhr Auszug von der Pfarrkirche aus.

Fahrprozession am 1. September.

Bocholt, 17. August 1900. **Richter**, Pfarrer.

Eine Tasse guten Kaffee

bereitet mein vorzüglich gebrannter **Java-Kaffee** zu Mk. 1.10 pr. Pfd.

ALBERT HOEPFNER, Caffee-Brennerei.

Holzkisten und Kistentheile jeder Art für Bahn, Post und Export, Kleine Kisten für Seifen, Zuckerwaaren etc. Holzwolle, Trockenrahmen, Faßhölzer ꝛc. empfiehlt billigst **C. J. Becker,** Dampfsägewerk und Kistenfabrik in Köln-Nippes.

Vivat Bernard! Vivat Bernard!

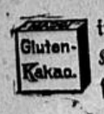
Größte Auswahl — Billigste Preise
in selbstverfertigten
Pfeifen und Spazierstöcken.
Königstrasse 121, **B. Bennemann,** Königstrasse 121,
gegenüber Hôtel Gerbaulet.

Am nächsten Mittwoch, den 22., Morgens 10 Uhr anfangend,
werden beim Wirth Herrn **Temming** am Viehmarkt
40 Stück schöne, große, junge Oldenburger
Schweine
billig verkauft werden.
Halbern. **J. W. Wilde.**

Gute gesunde Küche

Eine zweckmäßige Ernährung ist die Grundbedingung für unser körperliches und geistiges Wohlbefinden. Die Bestrebungen der Hausfrau, diesen Anforderungen gerecht zu werden, finden eine willkommene Unterstützung in den vorzüglichen, mit goldenen Medaillen und Ehrendiplomen ausgezeichneten Erzeugnissen der Maggi-Gesellschaft. Sie sind ein wahrer Segen für jeden Haushalt.

MAGGI's Gluten-Kakao



in Würfeln à 5 Pfg. für ein ausgezeichnetes Kakao-Frühstück, **verbindet** seltenen **Wohlgeschmack mit größtem Nährwert.**

MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen



in Würfeln à 10 Pfg. für 2 Portionen, machen es möglich, **in wenigen Minuten, nur mit Wasser,** kräftige Suppen zu bereiten. — **30 verschiedene Sorten.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln



à 12 u. 16 Pfg. geben nur mit kochendem Wasser übergossen, 2 Portionen vorzüglicher fertiger Fleisch- oder Kraftbrühe.

Die einzelne Portion kommt also nur auf 6 Pfg. bezw. auf 8 Pfg. zu stehen.



Maggi zum Würzen

der Suppen, Saucen, Ragouts und Gemüse, in Fläschchen von 25 Pfg. an.

— Wenige Tropfen genügen! —

Zu haben in allen Kolonial-, Delikateßwaaren-Geschäften und Droguerien.

Todes-Anzeige.

Dem lieben Gott hat es gefallen mein liebes Töchterchen und unser gutes Schwesterchen

Margaretha,

im Alter von 3½ Jahren zu sich zu nehmen.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Bocholt, den 17. August 1900.

Die trauernde Mutter und Geschwister:

Wwe. Joh. Balzer nebst Kinder.

Die Beerdigung, wozu freundl. eingeladen wird, findet Montag Nachmittag ½2 Uhr statt.

Suche zum 1. October ein

Mädchen

für Küche und Hausarbeit.

Frau Wilh. Potthoff.

Nach auswärts wird ein

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht gegen **hohen** Lohn.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Vertreter-Gesuch.

Eine leistungsfähige größere Vigogne-Spinnerei Sachsens sucht für den Vertrieb ihrer Fancy-Garne bis zu 8er engl. einen bei der Kundschaft bestens eingeführten

Vertreter.

Offerten mit Referenzen befördern unter Chiffre E. 782 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein mit der einfachen und doppelten Buchführung, sowie mit allen Comptoir-Arbeiten und mit der Baumwollbranche durchaus vertrauter

junger Mann

sucht pr. 1. October oder später passende Stellung, eventl. zur Vertretung des Chefs. Offerten unter **N. B.** an die Expedition dieses Blattes.

---

2 gute Schreinergesellen

erhalten bei gutem Lohn sofort dauernd Arbeit.

Heinr. Klöcker,
Dampfschreinerei, Weseke.

Welche hiesige Weberei würde Fünfschaft in Lohn weben?

Offerten unter **N. N.** an die Exped. dieses Blattes.

Speck! Speck! Speck!

Schöner trockener, garantirt holländischer

Speck

jetzt noch zu haben zu 50 Pfg. per Pfd., bei Abnahme von 10 Pfd. oder mehr 48 Pfg. bei

A. J. Vaags in Aalten.

Fliegenhüte

sind wieder eingetroffen.

Preis: gestrichen 12 Pfg.

Albert Hoepfer.



Von einem dicken, jungen Pferde ist

Fleisch

zu haben.

Frau Aug. Soestmeyer,
Gasthausstraße.

Ich verreise heute auf 8 Tage. Die Herren Collegen wollen mich vertreten.

Bocholt, den 18. August 1900.

Dr. H. Müller.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag:

Empfang der Beiträge.

Stamm-Compagnie des Krieger-Vereins.

Zu unserer Festlichkeit am **Sonntag den 19. August,** werden hiermit sämmtliche Officiere des Krieger-Bataillons freundl. eingeladen.

Der Hauptmann.

Schon nächsten Mittwoch

beginnt **Ziehung** der chancenreichen

Siebengebirgs-Lotterie.

15000 Geld-Gewinne.

Original-Loose, **ganze M. 4, halbe M. 2,** Liste u. Porto 30 Pfg., liefert noch:

Jul. Hädrich,
Wesel.

In meiner Collecte wurden schon 50000, 4000, 2000 ꝛc. Mark gewonnen!

Ein schön möblirtes

Zimmer

ev. Wohn- und Schlafzimmer

pr. 1. September zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. F. 50** an die Exped. ds. Bl.

Eine größere

Wohnung

(8 bis 10 Räume), an offener Straße gelegen, passend für jedes Geschäft,

zu vermiethen.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Gratis-Lotterie

beim Cigarrenkauf!

Jeder, der bei mir für 20 Pfg. Cigarren kauft, erhält jetzt **gratis** ein Loos. Es kommen 12 schöne und kostbare Preise zur Vertheilung. Auf je 1000 Loose entfallen **2** Gewinne.

Die Preise kann Jeder besichtigen bei

A. J. Vaags in Aalten.

Ein

Viktoria-Rad,

wenig gebraucht, ist für 100 Mark zu verkaufen.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Bertha

freut ihr neuer Hut,
Denn er steht ihr gar zu gut,
Möcht heut' promenieren,
Doch die Schuhe sind so matt,
Weil sie schlechte Wichse hat,
Das thut sie genieren.

Drum nimmt sie sich vor, künftig nur noch Krebs-Wichse zu verwenden, denn diese gibt den schönsten Glanz.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichem Rathschlusse gefallen, unsern guten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Hogefeld

Mittwoch Nachmittag 3½ Uhr, vorher gestärkt mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 20 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dieses zeigen tiefbetrübt an, mit der Bitte, der Seele des Verstorbenen im Gebete gedenken zu wollen

Die trauernden Angehörigen.

Bocholt, Borken, Isselburg, Anholt, den 15. August 1900.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag Morgen 7¼ Uhr, darnach die hl. Seelenmesse in der St. Josephskirche.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern Mitarbeiter

W. Hogefeld

nach zweitägiger schmerzlicher Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, zu sich zu nehmen.

Er war uns stets ein treuer und fleißiger Mitarbeiter, wodurch er sich unser aller Achtung erworben hat.

Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren und seiner Seele im Gebete gedenken!

Bocholt, 17. August 1900.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Gebr. Driessen.

Fahrräder.

Durch günstigen Einkauf bin ich heute in der Lage,

100 Stück prima deutsche Fahrräder

mit Glockenlage zum Preise von **Mark 130 pr. Stück** zu verkaufen.

Garantie 2 Jahre.

Acetylen-Laternen,

gutes System, **Mark 4,50.**

Gebrauchte Fahrräder

von **50 Mark** an stets auf Lager.

B. Tacke,

Bocholt, Südwall (frühere Gerberei W. Tacke).

Hiermit zeige ich den Damen von Bocholt und Umgegend an, daß ich am **Montag den 20. d. Mts.,** in der Wohnung des **Frl. Terworth,** Osterstrasse 47, einen

Zuschneide-Cursus

eröffne. Anmeldungen werden täglich entgegen genommen. Auch wird Privat-Unterricht ertheilt.

Hochachtend

Anna Nienhaus,
Lehrerin des Lehrinstituts L. Thieme, Berlin.

Luftcurort Cleve.

Hôtel „Hof von Holland"
im Thiergarten.

GUTE ZIMMER. VORZÜGLICHE KÜCHE.
FEINSTES BIER. REINE WEINE.

J. Kock, Besitzer.

Heute letzter Tag!

Circus Drexler

Bocholt, auf der Wiese an der Bismarckstraße.

Heute, Sonntag, den 19. August 1900, Nachm. 4½ und Abends 8 Uhr:

2 brillante 2

Gala-Extra-Vorstellungen

mit stets neuem und abwechselndem, hochinteressantem Programm.

Abends 8 Uhr:

Aussergewöhnliche Clown-, Komiker- u. Abschieds-Vorstellung

mit ganz besonders überraschendem, ganz neuem, sensationellem Glanzprogramm.

Erlaube mir, darauf aufmerksam zu machen, daß bei mir die letzte Vorstellung ein ebenso reichhaltiges und interessantes Programm enthält, wie jede vorhergehende Vorstellung, da es doch mein Wunsch ist, hier in gutem Andenken zu bleiben.

Hochachtungsvoll

W. Drexler, Direktor u. alleiniger Eigenthümer.

MEY's Stoffwäsche



aus der **MEY & EDLICH,** Fabrik von **LEIPZIG-PLAGWITZ.**





Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.



Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.

Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.



Vorräthig in **Bocholt** bei: **J. & F. Biergans, Wwe. J. Valk** Nobel- und Karolingerstr. (neuen Esch), **Jos. Neyenhaus** und **J. & A. Temming;** in **Rhede** bei: **Jos. Gebbing,** Buchbinderei und Papierhandlung.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Eine complete, hochmoderne Kücheneinrichtung

in decorirter Emaille

38 Theile zum enorm billigen Preise von

68 Mark

ist heute und morgen in meinen Schaufenstern ausgestellt. Speciell Brautleute mache ich auf diesen außerordentlichen Gelegenheitskauf aufmerksam.

Außerdem großer Eingang in sämmtlichen

Emaille-Waaren

zu **auffallend billigen Preisen.**

M. Mühlfelder,

Bocholt, am Ostermarkt.

Zum

Knochenmehlhandel!

Bestellungen auf **prima holländisches Knochenmehl,** garantirt 4 % Stickstoff und 20 % Phosphorsäure für September- und Oktoberlieferung sehe ich gern baldigst entgegen. Holländisches Knochenmehl ist viel billiger wie das deutsche. Ueber die gute Wirkung besitze ich zahlreiche Zeugnisse von deutschen Bauern, die dasselbe seit Jahren verwendet haben. Die 3 letzten Waggon enthielten laut Nachricht von der Reichsuntersuchungsstelle 4,35 % Stickstoff bei 21,2 % Phosphorsäure, 4,05 % Stickstoff bei 21,6 % Phosphorsäure und 4,25 % Stickstoff bei 20,4 % Phosphorsäure.

Hochachtend

A. J. Vaags, Aalten (Holland).